Annus Christi IB54.

Brief, unter unsern Insiegel und folgender Zeugen Unterschrifft befrafftiget, welche senn; Der Lhrwurdig unser lieber Freund, Conrad Bischoff zu Frei sing, Otto Graf von Hardegg, Ulrich Graf von Pahnenberg zc. Geschehen und geben zu Ling An. 1252, den 30. Augusti.

Etliche Pralaten gu Garften fferben. 1258.

1261.

Anno 1254. verliesse Abt Ortolph zu Gaiften durch den Tod sein Closter; Die Bruder erwählten ihnen zum Vorsteher Gerungum, der regiert nur vier Jahr, und kam an seine statt Anno 1258. Ulricus II. welcher aber auch in solcher Ehr nicht lang verbliebe; Dann als er An. 1261, verschiede, succedirte ihm in der Pralatur ein anderer, Fridericus genannt.

Theus rung in Defters . reich.

In gemeldten 1261. Jahr ift alles Getraid in Desterreich auf dem Feld ver brennt, das Bieb umgefallen, und eine folche groffe Theurung damahls geweft, daß man ein Muth Korn um 10. und 14. fl. geben, welches man damahls für die grofte Wohlfeile hielte.

1272. Herrisein vich von Saage . Procurator circa Anafum.

Ums Jahr 1272, wird gefunden, Herr Heinrich von Haag, daß er Procurator circa Anasum gewesen, vermuthlich von Konig Ottocarn bahin gesett. Was dessen Amt eigentlich gewesen, und ob seine Jurisdiction sich auch über Stener erstreckt gehabt, ist nicht wohl zu wissen; Dann auch um selbe Zeit An. 1273.

1273. Irentried Pfleger ob ber Enng.

Pfleger ob der Enng gewesen, herr N. Frenfried, von dem es in Briefen heisset, diß ist geschehen vor Herrn Trenfried, dem Pfleger ob der Enng, da zu Stener in der Burche. Ottocarus der König in Behaim und Herzog zu Desterreich führte gar ein

Ronigs Ottocari Tyrannen.

fibels und tyrannisches Regiment; dann er nicht allein sein Gemabl, Herzogin Margaretham von sich gestossen, und wie etliche schreiben, zu Crembs mit Gifft todtenlassen; Die Desterreich: und Stenrischen Land : herren tractirte er gar bofilich, ließ dieselbe in Gefangnusse legen, etliche hinrichten, ihre Guter einzie hen, ihre Schlösser zerfiohren und schlaiffen, derselben Sohne als Geiseln gefangen gen Prag führen; sondern er widerstrebte auch nebst Herzog Seinri den aus Banern der Wahl des Grafen Rudolffs von Sabspurn zum Rom. Kanser, den er nicht dafür erkennen wollte; wurde demnach, um solcher und anderer Ursachen willen Anno 1276. in die Acht erklärt, und vom Kanser in eis gener Person überzogen. Der Kanser griffe Anfangs gemeldten Herzog von Wird in die Banern an, der fand sich zum Widerstand zu schwach, erlangt Gnad, und lehnte dem Kanser 40000. fl. deshalben ihme zur Versicherung, die Städte Steper, Ling, und Welß verpfandt wurden: wie hievon Gerardus de Roo schreibt.

Stener, Ling und Welf vers fest.

1276.

Alcht ers flart.

> Aber die Ennerischen (†) Annales melden, es habe Ranfer Rudolph im Ber: gleich seine Tochter Catharinam Herzogs Heinrich Gohn Ottoni versprochen, und um das Henrath: Gut und 46000. fl. Anleben, das gante Land ob der Enng versett. Cuspinianus aber schreibt: Eshabe Herzog Heinrich als ein Bunds Genoß Königs Ottocari, noch vor dem Anzug Kansers Rudolphi die Städte Stever, Welß und Ling zu seiner Versicherung eingenommen. Bon Munchen

Ranfers Unjug im Land ob ber Enng.

begabe sich der Kanser gegen Regenspurg, von dannen gegen Passau mit vielen Beiftlich: und Weltlichen Reichs-Fürsten, darunter die Chur-Fürsten von Maynz, Coln und Pfaltz, die Bischöffe von Würgburg, Regenspurg und Passau, der Herzog von Deck, die Land: Grafen von Thuringen und Hessen samt einen groffen Theil des Schwäbischen Adels waren. Die Prediger und Barfuffer:Munniche, schreibt Aventinus . zogen alle voran, thaten die Behaim

Rommtges gen Eber: (perg;nimt Link, Ennß und andere Drte ein.

und Desterreicher alle in Bann, tvo sie nicht wollten Rudolphum annehmen. Der Kanser fame mit gemeldten Fürsten und 700. Curafiern gen Ebersperg machte allda 120. von Fürsten und Herren zu Rittern, zoge für Ling, bezwingt dieselbe Stadt zur Ergebung, schlägt sein Lager für Enng: Berr Cunrad von Sume

† Ita Codex MSStus. Bielleichte ift es ein Schreibe Tehler, und foll die Enenckelle schen Annales beiffen.